

Online-Supplement

Barrieren fächerübergreifender Lehre überwinden

Mit der Planungshilfe in wenigen Schritten
zum fächerübergreifenden Unterrichtskonzept

Online-Supplement:
Planungshilfe zur Grobplanung fächerübergreifenden Unterrichts

Niklas Kramer^{1,*} & Claas Wegner¹

¹ Universität Bielefeld

* Kontakt: Universität Bielefeld,

Fakultät für Biologie,

Osthushenrich-Zentrum für Hochbegabungsforschung

an der Fakultät für Biologie (OZHB),

Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

niklas.kramer@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Kramer, N. & Wegner, C. (2023). Barrieren fächerübergreifender Lehre überwinden. Mit der Planungshilfe in wenigen Schritten zum fächerübergreifenden Unterrichtskonzept [Online-Supplement: Planungshilfe zur Grobplanung fächerübergreifenden Unterrichts]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 5 (4), 163–170. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6568>

Online verfügbar: 29.11.2023

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Planungshilfe: Fächerübergreifender Unterricht

Planungsstruktur
1. Wahl des Themas & Entwicklung einer Leitfrage
2. Bestimmung der Fachperspektiven
3. Aushandlung der Methoden, Inhalte und Ziele

Aufgabe: Erarbeitet anhand des Planungsrasters eine eigene Grobstruktur für einen fächerübergreifenden Unterricht.

Tabelle 1: Planungsstruktur einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit

Planungsschritte	Leitfragen	Eigene Grobplanung
Wahl des Themas & Entwicklung einer Leitfrage	Ist das Thema relevant und aktuell?	
	Handelt es sich um ein facettenreiches und multifaktorielles Thema?	
	Welche Leitfrage wird bearbeitet?	
Bestimmung der Fachperspektiven	Welche Fachperspektiven sind nötig?	
	Welche Bezüge lassen sich zu den Kernlehrplänen herstellen?	
Aushandlung der Methoden, Inhalte und Ziele	Welches Ziel verfolgt das Vorhaben?	
	Welche Inhalte sind dafür notwendig?	
	Welche Fachmethoden sollen genutzt werden?	
Festlegung der Leistungsnachweise	Welcher Leistungsnachweis wird erbracht?	
Festlegung des möglichen Zeitumfangs	Wie viele Stunden werden benötigt?	

Planungshilfe: Fächerübergreifender Unterricht (Beispiel)

<p>Planungsstruktur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahl des Themas & Entwicklung einer Leitfrage 2. Bestimmung der Fachperspektiven 3. Aushandlung der Methoden, Inhalte und Ziele 4. Festlegung der Leistungsnachweise 5. Festlegung des möglichen Zeitumfangs 	<p>Aufgabe: Erarbeitet anhand des Planungsrasters eine eigene Grobstruktur für einen fächerübergreifenden Unterricht.</p>
--	--

Tabelle 1: Planungsstruktur einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit

Planungsschritte	Leitfragen	Eigene Grobplanung
Wahl des Themas & Entwicklung einer Leitfrage	Ist das Thema relevant und aktuell?	Schüler:innen berichten häufig von einer hohen Stressbelastung in ihrem Alltag. Sie haben demnach ein hohes Eigeninteresse, den wahrgenommenen Stress zu reduzieren. Sport ist dabei die häufigste Empfehlung zur aktiven Stressreduktion. Welchen Einfluss Sport auf die Stressbewältigung hat, kann nur im Zusammenspiel der Fächer ganzheitlich erarbeitet werden.
	Handelt es sich um ein facettenreiches und multifaktorielles Thema?	
	Welche Leitfrage wird bearbeitet?	Wie wirkt Sport auf Stress?
Bestimmung der Fachperspektiven	Welche Fachperspektiven sind nötig?	Biologie, Sport
	Welche Bezüge lassen sich zu den Kernlehrplänen herstellen?	<u>Oberstufe in NRW:</u> Biologie: Inhaltsfeld „Neurobiologie“ Sport: Inhaltsfeld „Gesundheit“, Bewegungsfeld „Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen“

Aushandlung der Methoden, Inhalte und Ziele	Welches Ziel verfolgt das Vorhaben?	Die Schüler*innen können Auswirkungen sportlicher Aktivität auf die Stressreaktion und das vegetatives Nervensystem erklären. Sie sind in der Lage, sportliche Programme zur Reduktion von Stress zu planen, durchzuführen und zu überprüfen.
	Welche Inhalte sind dafür notwendig?	Vegetatives Nervensystem, Herz-Kreislauf-System, Stressreaktion, Ausdauermethoden, Yoga, Stressparameter (HRV, Puls, Blutdruck)
	Welche Fachmethoden sollen genutzt werden?	Modellarbeit zum Herz-Kreislauf-System Sportmedizinische Untersuchungen (HRV-Messung, Puls, Blutdruck)
Festlegung der Leistungsnachweise	Welcher Leistungsnachweis wird erbracht?	Konzeption und Durchführung einer kleinen Station beim Tag der offenen Tür: Erhebung von Stressparametern vor und nach einer kleinen Sporteinheit, Erklärung der akuten und langfristigen biologischen Auswirkungen solcher Programme anhand der Messwerte und mithilfe eines Plakats.
Festlegung des möglichen Zeitumfangs	Wie viele Stunden werden benötigt?	Ca. zehn Einzelstunden innerhalb einer Projektphase

Seminarplan

Sitzung	Didaktische Perspektivierung	Material
1.	<p>Terminologische Präkonzepte: Was ist fächerübergreifender Unterricht?</p> <p>Anonymisierte Sammlung von Definitionen über eine Online-Umfrage</p> <p>Kleingruppenarbeit: Clusterung der Definitionen hinsichtlich gemeinsamer Schnittstellen</p> <p>Vergleich bisheriger Präkonzepte mit zwei Definitionsansätzen von Moegling (2010) und Geigle (2005)</p> <p>Vorstellung der Umsetzungsformen fächerübergreifenden Unterrichts und Erarbeitung passender Praxisbeispiele</p> <p>Puffer: Austausch über bisherige Erfahrungen in der eigenen Schulzeit und Berufspraxis</p>	<p>Online Umfrage zur anonymisierten Sammlung der Präkonzepte (bspw. <i>Google forms</i>)</p> <p>Präsentation zu Definitionsansätzen und Formen fächerübergreifenden Unterrichts</p>
2.	<p>Begründungsmomente und Barrieren</p> <p>Austausch über potenzielle Vorteile fächerübergreifenden Unterrichts in Partnerarbeit</p> <p>Sammlung und Ergänzung der Vorteile im Plenum</p> <p>Diskussion potenzieller Grenzen und Voraussetzungen fächerübergreifenden Unterrichts</p> <p>Erarbeitung von empirischen Befunden und individuelle Beurteilung der dort genannten Hürden im Kontext der eigenen Unterrichtspraxis</p> <p>Abschließende Diskussion der zentralen Barrieren fächerübergreifender Lehre</p>	<p>Digitale Chart zur Sammlung von Vorteilen und Barrieren</p>

3. – 4.	<p>Planung fächerübergreifenden Unterrichts</p> <p>Vorstellung der Planungshilfe anhand eines Beispiels</p> <p>Nutzung der Planungshilfe zur Erstellung einer eigenen fächerübergreifenden Idee in Partner- oder Kleingruppenarbeit</p> <p>Unterstützung der Wahl des Themas durch Kreativmethoden wie dem Brainwriting oder der 635-Methode</p> <p>Unterstützung des Schritts „Aushandlung des didaktischen Rahmens“ durch die Erstellung von Concept Maps</p>	<p>Exemplarisch ausgefüllte Planungshilfe</p> <p>Planungshilfe</p>
–	<p>Konzeption der Unterrichtseinheiten in Form eines kleinen Schulklassenworkshops (freie Arbeitsphase)</p>	
Ab Sitzung 5.	<p>Vorstellung und Reflexion der Unterrichtskonzepte über kleine Lehrproben im Seminar</p> <p>Anschließende Überarbeitung der Konzepte für die anschließende Schulpraxis</p>	
Workshops	<p>Durchführung der überarbeiteten Konzepte mit interessierten Schulklassen</p>	<p>Rückgriff auf die digitale Chart zur abschließenden Reflexion der wahrgenommenen Barrieren</p>